
 Nur hier angezeigt! 

[62858]

In unserem Verlag erschien soeben:

Die  
**Königlichen Theater**  
in Berlin.

**Statistischer Rückblick**

auf

die künstlerische Thätigkeit und die Personal-Verhältnisse  
während des Zeitraums  
vom 5. December 1786 bis 31. December 1885.

Zusammengestellt

von

**C. Schäffer,**Geheimer Hofrath,  
bei der General-Intendantur der Königlichen Schauspiele.**C. Hartmann,**

Hofrath

Mit 15 Illustrationen in Faksimile-Reproduktionen nach den  
Originalbildern.

20 Bogen Lex-Oktav. Preis broschiert 6 M ord., 4 M 50 S no.,  
4 M bar; eleg. gebunden 7 M 50 S ord., 5 M 75 S bar.

Diese erste authentische Darstellung enthält neben einer grundlegenden statistischen Arbeit über sämtliche Aufführungen auf den Königlichen Bühnen das sehr interessante Personalverzeichnis und die Geschichte der Theatergebäude. Das mit zahlreichen Illustrationen geschmückte Werk dürfte nicht nur dem Spezialforscher, sondern auch jedem Theaterliebhaber willkommen sein.

Wir können im allgemeinen nur bar liefern. Handlungen, welche das Werk bar bestellen, geben wir ausnahmsweise auch 1 Exemplar in Kommission.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9., Potsdamerstraße 134a,  
den 4. Dezember 1886.

**Berliner Verlags-Comtoir**  
(Actien-Gesellschaft).

[62859] In vergangener Woche gelangten zur

Versendung:

**Begleiter zum Unfallversicherungs-Gesetz**  
für gewerbliche Unternehmer insbesondere  
für Mitglieder der Berufsgenossenschaften.  
Mit Formularen herausgegeben von  
H. Grieben, Genossenschafts-Syndicus.  
1887. Kart. 1 M ord., 75 no. = bar  
mit 30% und 7/6. =

**Anleitung des Referendars** beim Eintritt  
in die preußische Gerichtspraxis. Mit  
Anhang. Von H. Bernhadi, Staats-  
anwalt. 1887. Kart. 80 S ord., 60 S no.  
= bar mit 30% und 7/6. =

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,  
am 30. November 1886.

Franz Bahlen.

[62860] Bezüglich des in meinem Verlage

erschienenen

**Jugend-Album.**

— Neue Folge.

Band IX. X. XI. XII. XIII. Geb. à 6 M ord  
beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen,  
daß ich im ganzen nur noch einige Hundert  
Bände besitze, welche ich, so lange Vorrat,  
gegen bar mit 50% und 7/6

abgeben werde.

Ich bitte, eine etwaige Bestellung mir  
umgehend zugehen zu lassen, da infolge  
dieses Angebots sämtliche Vorräte  
bald vergriffen sein werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. November 1886.

Albert Koch, Verlags-Conto.

**Ausländische Zeitschriften**  
für 1887.

[62861]

Heute versandte ich den revidierten  
Neudruck meines

**Verzeichniss der hauptsächlich-  
sten ausländischen Zeitschriften**  
und stehen einzelne Exemplare auch ferner  
gratis zu Diensten. Partien liefere ich  
mit 50 S bar pro Dutzend. Auf die im  
obigen Verzeichnis angegebenen Abonnements-  
preise gewähre ich 25% Rabatt.

Um Unterbrechungen in der Zusendung  
der ausländischen Zeitschriften für das Jahr  
1887 zu vermeiden, ersuche ich um bald-  
möglichste Erneuerung der Abonnements.  
Leipzig, 3. Dezember 1886.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium.

Verlag von

**Georg D. W. Callwey in München.**

[62862]

Vor acht Tagen erschien und wurde nach  
den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Wohlmuth, L., Gedichte.** Fünfte Auflage.

Brosch. 2 M 25 S; eleg. geb. 3 M.

Besonders bayerische Handlungen mache  
ich auf die neue Auflage dieser beliebten Ge-  
dichte aufmerksam, die gern zu Festgeschenken  
gekauft werden dürften. Die Augsburger  
Abendzeitung sagt in einer längeren Be-  
sprechung des Buches:

„Alles in allem genommen sagen wir noch-  
mals: Ein Strauß der lieblichsten Blumen  
ist es, den der Dichter uns in die Hand, an  
das Herz drückt, und dieser Strauß enthält  
keine einzige der reizenden, aber giftigen  
Blüten, wie sie gewisse moderne Dichter zu  
geben lieben; wir dürfen ihn ohne Bedenken  
dem Jünglinge wie der Jungfrau auf den  
Weihnachtstisch legen. Deutscher Sinn, sitt-  
licher Ernst und tadellose Formvollendung  
sind die Eigenschaften der Wohlmuthschen  
Gedichte.“

Broschierte Exemplare liefere ich gern in  
Kommission; gebundene Exemplare kann ich  
vor der Hand nur noch fest liefern.

Ich bitte zu verlangen.

München. **Georg D. W. Callwey.**

[62863] Damit nicht in der

**Flut der Weihnachtsneuheiten**  
seitens des verehrl. Sortimentsbuchhandels  
**die Eigenartigkeit**

unseres

mit 100 farbigen Textbildern geschmückten

**Höcker:****Robinson**

übersehen werde, bitten wir, das Buch gef.  
zu durchblättern und dem Vorwort Be-  
achtung zu schenken.

**Die erläuternden Umrundungen**  
des Bildes

bergen eine Fülle pädagogischen Materials  
und bieten in jeder Hinsicht etwas Neues.

**Hofbuchhandlung Herm. J. Meidinger**  
in Berlin C. 45, Niederwallstraße 22.